

Zwangspause gut genutzt – Arbeitseinsatz der Abteilung Kegeln !

Von Anfang Mai bis etwa Mitte Juli wurden an der vereinseigenen Kegelbahn des TSV Goldberg Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten durchgeführt. Sämtliche Arbeiten wurden unter Federführung von Bahnwart Nando Knauf unter Mithilfe etlicher Kegelsportfreunde in Eigenleistung erbracht. „In Corona-Zeiten war dies nicht immer einfach. Zunächst haben wir auch die Anforderung von Fördermitteln des Landessportbundes/Landesförderinstitutes M-V in Erwägung gezogen. Dieses wurde jedoch relativ schnell verworfen, da die Antragstellung und Bewilligung einfach zu bürokratisch und zu langwierig ist“, so Abteilungsleiter Egon Seehase.

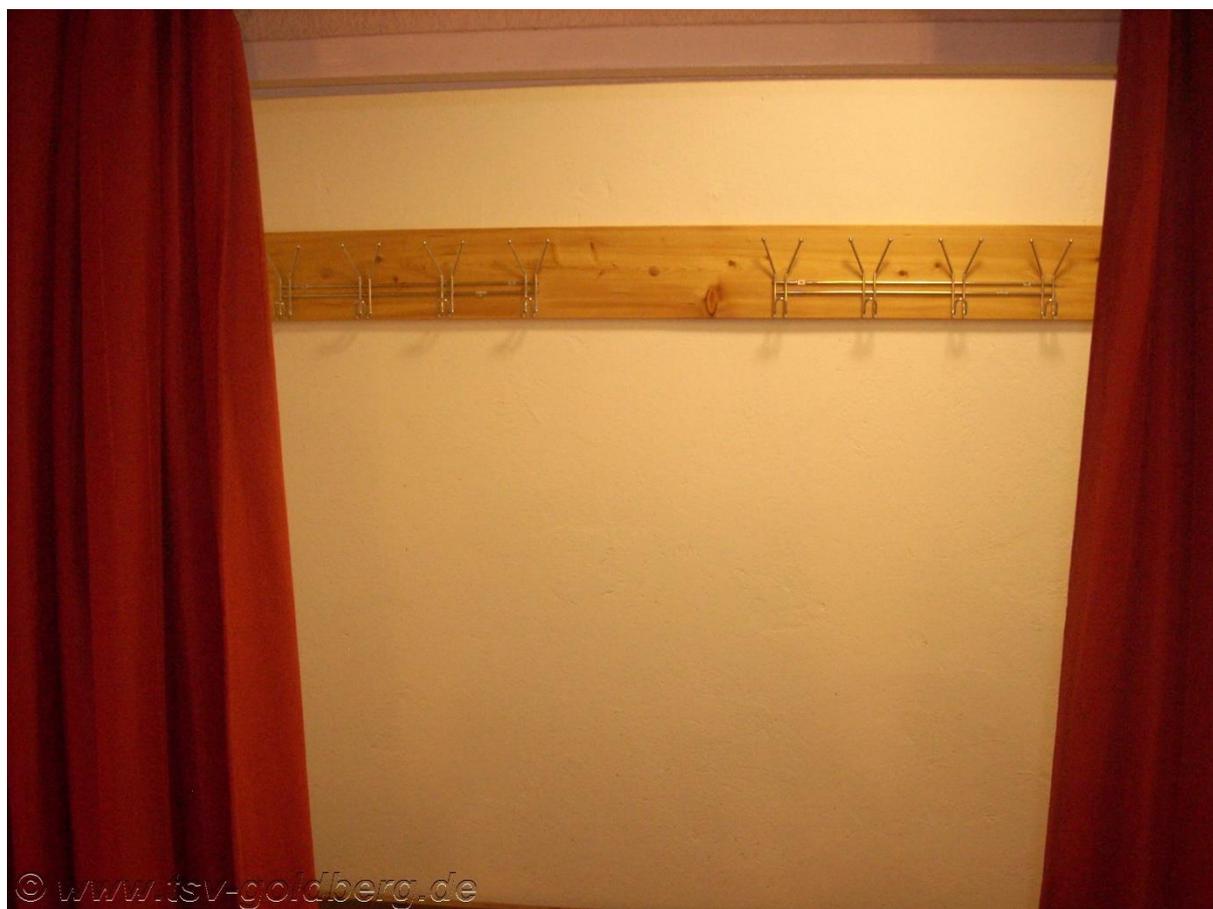
Zu Beginn wurde der Anlaufbereich auf Bahn 4 (Balken, Gummibelag) völlig erneuert. Die Umkleidekabine erhielt einen neuen Anstrich, eine schicke Holzgarderobe wurde angebracht sowie Auslegware verlegt. Die Wand an den Kugeleinläufen und die rechte, innere Kegelbahnwand wurden malermäßig ebenfalls saniert. Zu guter Letzt erfolgte der Einbau einer zusätzlichen Außentür mit einer kleinen Terrassenfläche in Richtung Kita, welche sich vorrangig als Ruhe- oder Grillplatz eignet. Größere Sorgen bereitet den Keglern noch die Außenwand auf der Westseite. Hier muss im nächsten Jahr unbedingt ein neuer Grundbalken eingezogen werden. Weitere Malerarbeiten sowie die Erneuerung der Beleuchtung im Vorraum stehen dann ebenfalls an.

„Alle Beteiligten haben sich ein großes Lob verdient. Dem Punktspielbeginn Anfang September können wir jetzt etwas beruhigter entgegensehen“, ist sich der Klubvorsitzende sicher.

Rex Grützmacher







Schon kleinere Werterhaltungsarbeiten können zur Verschönerung der Kegelsportstätte beitragen. (Fotos: Rex Grützmacher)